

Grundsätze zur Missbrauchsprävention

Zur Verhinderung von Missbräuchen (im Speziellen sexueller Missbrauch von Jugendlichen durch AuftraggeberInnen) halten wir uns bei der Vermittlung der Gelegenheitsjobs im Rahmen des Projektes **JOB K3 an folgende Grundsätze:**

Die Eltern der Jugendlichen sind über das Projekt Job K3 informiert und haben sich einverstanden erklärt, dass ihre Tochter resp. ihr Sohn beim Projekt mitmacht.

Alle AuftraggeberInnen müssen Angaben zu ihrer Person machen: Name, Adresse, Telefonnummer (Festnetz Telefonnummer). Dies wird standardmässig durch JugendEnergy Coaching & Management Angelina LEKAJ mit Hilfe des Internets überprüft (soweit möglich).

Die AuftraggeberInnen müssen die Arbeit, für welche sie Jugendliche einsetzen möchten, (genau) benennen können. Bei einer/m neuer/n AuftraggeberIn führt JugendEnergy Coaching & Management - AL (vor einer ersten Vermittlung) mindestens 2 Telefongespräche mit der betreffenden Person.

Wenn es sich um eine Erstvermittlung handelt, erhalten die AuftraggeberInnen keine näheren Angaben (wie Telefonnummer, Adresse, Schulhaus etc.) über die Jugendlichen, die den Job ausführen werden, sondern lediglich Name und Vorname.

Erst wenn sich ein Dauerauftrag aus einem einmaligen Auftrag entwickelt und sich Jugendliche/r und AuftraggeberIn bereits etwas kennen, wird eine Telefonnr. des/r Jugendliche abgegeben, falls diese/r einverstanden ist. Bei Daueraufträgen führt AL - JugendEnergy Coaching & Management mindestens 1 Mal pro 3 Monate mit dem/r AuftraggeberIn ein Gespräch (kann auch am Telefon sein).

Falls der Auftraggeber unbekannt und männlich ist, wird der Job nur an männliche Jugendliche, die mindestens 15 Jahre alt sind, vermittelt.

Falls der Auftraggeber männlich und bekannt ist, wird der Job nur an männliche Jugendliche vermittelt (ab 13 Jahren). Vor ihrem Ersteinsatz für Job K3 erhalten die Jugendlichen einen allgemeinen Hinweiszettel.

Dieser Hinweiszettel enthält unter anderem folgenden Inhalt:

Gib Deine Telefonnummern keinem/r unbekanntem AuftraggeberIn.

Falls im Zusammenhang mit Deinem Arbeitseinsatz etwas Komisches passiert, oder Du Dich unwohl fühlst, melde dies dem Job K3 Team und verlasse im Notfall Deinen Arbeitsplatz.

Jedes Mal wenn die Jugendlichen ihren Lohn beim Job K 3 Team abholen, werden sie bewusst vom Job K3 Team gefragt, wie es ihnen bei ihrem Einsatz gegangen sei, was sie machen mussten und wie der/die AuftraggeberIn so war. Diesem wird speziell Beachtung geschenkt, wenn es sich um eine/n neue/n AuftraggeberIn handelt.

